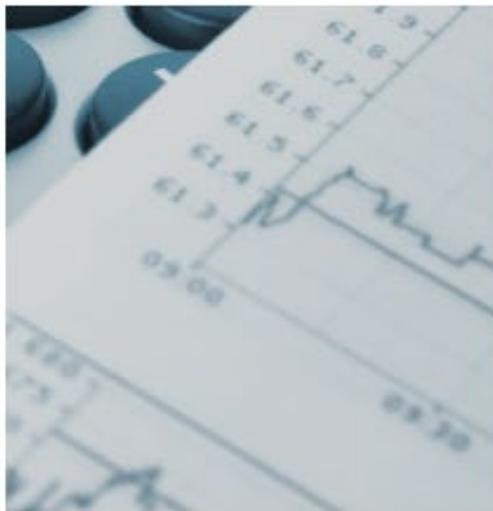


ZAHLEN DATEN FAKTEN



Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung in der Steiermark und Österreich im März 2024 und dem ersten Quartal 2024

steigende Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquoten im März 2024 in allen Bundesländern, Frauen wie Männer von zunehmender Arbeitslosigkeit betroffen, deutlicher Rückgang offener Stellen, marginale Beschäftigungszuwächse im Vorjahresvergleich nur in Wien, Tirol, Salzburg und dem Burgenland

12. April 2024



Inhalt

1	Zusammenfassung.....	2
2	Arbeitsmarkt und Beschäftigung.....	3
2.1	Der steirische und österreichische Arbeitsmarkt im März 2024.....	3
2.2	Der Arbeitsmarkt im ersten Quartal 2024 in der Steiermark und Österreich.....	6
3	Tabellenanhang: Bundesländervergleich Arbeitsmarkt.....	8

1 Zusammenfassung

Der Arbeitsmarkt am 31. März 2024

Ende März 2024 war in der Steiermark die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültige Zahlen) gegenüber dem Vorjahr um -0,5 % bzw. -2.588 (Österreich: +0,1 % bzw. +3.405) Beschäftigungsverhältnisse geringer als im März 2023. Insgesamt wurden in der Steiermark damit 535.226 unselbstständige Aktivbeschäftigungsverhältnisse gezählt (Österreich: 3.883.675).

Am 31.3.2024 wurden in der Steiermark 34.981 vorgemerkte Arbeitslose gezählt. Damit waren um +13,2 % bzw. +4.066 mehr Personen als Ende März 2023 von Arbeitslosigkeit betroffen. In Österreich waren es 291.468 Personen und damit um +12,3 % bzw. +32.064 mehr als Ende März 2023. Männer in der Steiermark verzeichneten einen Anstieg von +16,7 % (Ö: +14,9 %), Frauen von +8,4 % (Ö: +8,9 %). Die Gruppe der betroffenen Jugendlichen wuchs um +19,1 % (Ö: +17,8 %) auf 3.669 Personen. Geringere Zuwächse im Vorjahresvergleich realisierte die Gruppe der Älteren (50+) mit +7,2 % (Ö: +5,9 %).

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg in der Steiermark um +9,5 % auf 4.222 Personen (Österreich: +0,8 % auf 33.638), die Langzeitbeschäftigungslosigkeit stieg um +9,6 % auf 8.481 Personen (Österreich: +6,4 % auf 80.375). Die endgültige Arbeitslosenquote lag in der Steiermark Ende März 2024 bei 6,0 % (+0,7 Prozentpunkte gegenüber März 2023) die Österreichs bei 6,9 % (+0,7 Prozentpunkte gegenüber dem März 2023).

Der Arbeitsmarkt im ersten Quartal 2024

Insgesamt sank die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) im ersten Quartal 2024 in der Steiermark gegenüber dem Vorjahr um -0,2 % (achter Platz im Bundesländerranking) bzw. -1.304 Beschäftigungsverhältnisse auf 530.578 (Österreich: +0,2 % bzw. +7.536). Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen im ersten Quartal um +11,0 % bzw. +3.954 auf 39.837 in der Steiermark – der drittstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Oberösterreich mit +16,4 % und Vorarlberg mit +13,2 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +9,9 % bzw. +28.770 auf durchschnittlich 318.984 Personen. In der Steiermark kam es im ersten Quartal 2024 zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Frauen (+7,2 %) und einem deutlich höheren Anstieg bei den Männern (+13,4 %). Die Gruppe der Älteren (50+) verzeichnete einen Zuwachs von +5,4 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +7,3 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +6,4 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen stieg um +16,4 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +9,3 % zu. Insgesamt waren im ersten Quartal 2024 durchschnittlich 48.602 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +10,7 % bzw. +4.697 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche

Arbeitslosenquote lag mit +6,9 % um +0,7 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 7,5 % bzw. +0,6 %-Punkte).

2 Arbeitsmarkt und Beschäftigung

2.1 DER STEIRISCHE UND ÖSTERREICHISCHE ARBEITSMARKT IM MÄRZ 2024

Der österreichische Arbeitsmarkt zeigte sich trotz aller Hemmnisse auch Ende März 2024 als weiterhin robust und widerstandsfähig, wenngleich ein deutliches Abschwächen der Dynamik sichtbar war. Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen stieg Ende März 2024 im Vorjahresvergleich an (+12,3 % bzw. +32.028), gleichzeitig konnte die Zahl der unselbstständig Aktivbeschäftigten (endgültige Zahlen) geringfügig um +0,1 % bzw. +3.405 weiter ausgeweitet werden. Die sich daraus ergebende Arbeitslosenquote lag mit 6,9 % über dem Niveau des Vorjahres (+0,7 %-Punkte). Alle Bundesländer verzeichneten Ende März 2024 einen Zuwachs bei der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen. Gleichzeitig konnte die Beschäftigung, wenn auch deutlich abgeschwächt in vier von neun Bundesländern ausgeweitet werden. Die Arbeitslosenquote blieb in allen Bundesländern damit über dem Niveau des Vorjahres. In allen Wirtschaftsbereichen geht diese Entwicklung weiterhin mit einem großen Arbeitskräftemangel und Fachkräftemangel einher.

In der Steiermark wurden Ende März 2024 mit 34.981 arbeitslosen Personen, um +13,2 % bzw. +4.066 Personen mehr als Ende März 2023 gezählt. Die unselbstständige Aktivbeschäftigung in der Steiermark (endgültig) ging Ende März 2024 gegenüber dem Vorjahr um -0,5 % bzw. -2.588 Beschäftigungsverhältnisse (Rang 8 im Bundesländervergleich) auf 535.226 (Österreich: +0,1 %) zurück. Zuwächse verzeichneten die Bundesländer Tirol mit +1,1 %, Salzburg mit +1,1 %, Wien mit +0,8 %, und das Burgenland mit +0,1 %.

Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen stieg österreichweit Ende März 2024 im Vorjahresvergleich auf 291.468 und lag damit um +12,3 % bzw. +32.028 höher als im Vorjahr.

Die absolut meisten Arbeitslosen in Österreich waren Ende März 2024 im Bereich der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (NACE N) gemeldet. Die 50.538 vorgemerkten Arbeitslosen waren für 17,3 % der gesamten Arbeitslosen verantwortlich und verzeichneten einen Zuwachs von +9,3 % bzw. +4.305 Personen. Die zweitgrößte Branche war der Handel (G) mit 42.148 Personen bzw. einem Anteil von 14,5 % (+13,1 % bzw. +4.883 gegenüber dem Vorjahr). **Im Tourismus (drittgrößte Branche) – stieg die Arbeitslosigkeit um +7,4 % bzw. +2.205 auf 31.831 Personen und stellte einen Anteil von 10,9 % aller als arbeitslos vorgemerkten Personen.** Der Bau belegte Rang vier mit 28.809 vorgemerkten Arbeitslosen – +21,7 % bzw. +5.131 gegenüber dem März 2023 (Anteil: 9,9 %). Das Gesundheits- und Sozialwesen (Q) lag mit 24.719 Personen und einem Anteil von 8,5 % an fünfter Stelle (+4,8 % gegenüber dem Vorjahr). Der Herstellung von Waren (C) waren 24.309 arbeitslose Personen (Anteil 8,3 %) zugeordnet, ein Zuwachs von +20,3 % im Vorjahresvergleich und damit Rang sechs. Den siebten Rang realisierte die Wirtschaftsklasse unbekannt mit 21.443 Personen, einem Anteil von 7,4 % und einem Zuwachs von +20,5 %. Hier geht ein Großteil des Zuwachses auf den freien Arbeitsmarktzugang von Personen aus der Ukraine seit April 2024 zurück. Diese sieben Aggregate stellten Ende März 2024 mehr als drei Viertel (76,8 %) aller arbeitslosen Personen in Österreich. Frauen (+8,9 %) verzeichneten einen deutlich geringeren Zuwachs als Männer (+14,9 %).

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die aktuelle Arbeitsmarktsituation in der Steiermark und Österreich.

Tabelle 1: Arbeitsmarktindikatoren für den März 2024 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark			Österreich		
	März 2024	Veränderung zum Mär. 2023	Veränderung zum Feb. 2024	März 2024	Veränderung zum Mär. 2023	Veränderung zum Feb. 2024
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	535.226	-0,5 %	0,9 %	3.883.675	0,1 %	0,6 %
davon Frauen*	243.646	0,5 %	0,2 %	1.791.104	1,0 %	-0,1 %
davon Männer*	291.580	-1,3 %	1,5 %	2.092.571	-0,7 %	1,1 %
Arbeitslosenquote in %**	6,0	0,7 %-Punkte	-1,0 %-Punkte	6,9	0,7 %-Punkte	-0,7 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	5,3	0,4 %-Punkte	-0,3 %-Punkte	6,2	0,4 %-Punkte	-0,1 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	6,6	0,9 %-Punkte	-1,6 %-Punkte	7,5	0,9 %-Punkte	-1,3 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	34.981	13,2 %	-13,5 %	291.468	12,3 %	-9,4 %
davon Frauen	14.208	8,4 %	-4,5 %	121.550	8,9 %	-1,4 %
davon Männer	20.773	16,7 %	-18,8 %	169.918	14,9 %	-14,3 %
davon Jugendliche	3.669	19,1 %	-11,9 %	29.812	17,8 %	-10,2 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	12.243	7,2 %	-13,3 %	91.320	5,9 %	-9,0 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	4.222	9,5 %	0,5 %	33.638	0,8 %	1,1 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	8.481	9,6 %	2,3 %	80.375	6,4 %	1,9 %
SchulungsteilnehmerInnen	8.681	8,4 %	-2,3 %	78.172	4,9 %	-3,1 %
davon Frauen	5.068	9,1 %	-1,7 %	40.622	4,6 %	-3,2 %
davon Männer	3.613	7,4 %	-3,1 %	37.550	5,2 %	-2,9 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	43.662	12,2 %	-11,5 %	369.640	10,7 %	-8,1 %
davon Frauen	19.276	8,6 %	-3,8 %	162.172	7,8 %	-1,9 %
davon Männer	24.386	15,2 %	-16,8 %	207.468	13,0 %	-12,5 %
sofort verfügbare offene Stellen	12.450	-22,0 %	-0,3 %	91.973	-18,4 %	1,8 %
Lehrstellensuchende	640	16,2 %	7,6 %	6.774	28,8 %	2,0 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	1.081	-14,3 %	-5,1 %	8.328	-10,4 %	-0,5 %

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 12.4.2024.

In der Steiermark kam es Ende März 2024 im Vorjahresvergleich zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Männern von +13,2 % (Österreich: +12,3 %) und bei den Frauen von +8,4 % (Österreich: +8,9 %). Die Gruppe der Jugendlichen erhöhte sich um +19,1 % (Österreich: +17,8 %). Die Gruppe der Älteren über 50 Jahren vergrößerte sich um +7,2 % (Österreich: +5,9 %). Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos waren, realisierten einen Zuwachs von +9,5 % (Österreich: +0,8 %). Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark, die als „**langzeitbeschäftigungslos**“ tituliert waren, stieg Ende März 2024 um 9,6 % auf 8.481 Personen (Österreich: +6,4 % auf 80.375). Dies waren aber noch immer **24,2 % der insgesamt vorgemerkten Arbeitslosen** in der Steiermark (Österreich: 27,6 %).

Die Zahl der Personen in Schulung in der Steiermark nahm um +8,4 % auf 8.681 Personen zu. Insgesamt waren Ende März 2024 exakt 43.662 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +12,2 % bzw. +4.738 mehr als im Vorjahr. In Österreich stieg die Zahl der Personen in Schulungsmaßnahmen um +4,9 % auf 78.172 Personen. Insgesamt waren Ende März 2024 in Österreich 369.640 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet, ein Zuwachs von +10,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Ende März 2024 betrug die (endgültige) Arbeitslosenquote in der Steiermark 6,0 % und lag damit um +0,7 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 6,9 % bzw. +0,7 %-Punkte).

Die Zahl der beim steirischen AMS gemeldeten sofort verfügbaren offenen Stellen reduzierte sich um -22,0 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Bestand von 12.450 (Österreich: 91.973 bzw. -18,4 %).

Die Zahl der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen reduzierte sich um -14,3 % auf 1.081 (Österreich: 8.328 bzw. -10,4 %) gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt waren in der Steiermark 540 (+16,2 %) Lehrstellensuchende gemeldet (Österreich: 6.774 bzw. +28,8 %).

Die folgende Tabelle 2 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren **nach Wirtschaftsabschnitten (NACE)** für die Steiermark Ende März 2024 dar.

Tabelle 2: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für die Steiermark Ende März 2024

NACE	Benennung	AL	in % VJ	USB	in % VJ	ALQ	in %-Pkt. VJ	OS	in % VJ	AL/OS
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	343	3,6	5.210	-3,0	6,2	0,4	117	5,4	2,9
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	56	12,0	1.231	-1,0	4,4	0,5	17	-22,7	3,3
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3.824	23,2	114.741	-0,7	3,2	0,6	1.086	-28,0	3,5
D	Energieversorgung	52	8,3	3.719	2,2	1,4	0,1	30	76,5	1,7
E	Wasserversorgung; abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	217	32,3	3.594	-1,0	5,7	1,4	58	-31,8	3,7
F	Baugewerbe/Bau	4.069	21,4	39.735	-3,7	9,3	1,8	943	-27,8	4,3
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4.469	13,5	73.476	-1,0	5,7	0,7	1.861	-22,8	2,4
H	Verkehr und Lagerei	1.635	13,7	25.472	1,2	6,0	0,6	353	-37,1	4,6
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	3.490	6,0	24.347	-2,4	12,5	0,9	1.057	-25,9	3,3
J	Information und Kommunikation	497	27,4	12.620	0,1	3,8	0,8	200	-26,7	2,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	266	0,0	11.639	-0,2	2,2	0,0	85	-12,4	3,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	374	15,4	5.141	2,2	6,8	0,7	48	-50,0	7,8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.120	12,9	25.298	1,7	4,2	0,4	409	-4,4	2,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6.388	9,9	27.741	-9,5	18,7	2,8	4.402	-19,7	1,5
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.330	4,0	82.573	1,4	1,6	0,0	348	61,1	3,8
P	Erziehung und Unterricht	795	25,8	17.754	2,6	4,3	0,8	133	-22,2	6,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3.231	5,2	45.161	3,7	6,7	0,1	1.030	-23,9	3,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	378	14,9	4.467	1,2	7,8	0,9	58	-23,7	6,5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	769	16,3	11.025	0,9	6,5	0,8	194	-25,1	4,0
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	31	-3,1	282	-9,3	9,9	0,6	3	-40,0	10,3
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1								
UNB	Unbekannt	1.646	17,0					18	-61,7	91,4
GESAMT*	GESAMT	34.981	13,2	544.025	-0,6	6,0	0,7	12.450	-22,0	2,8

Quelle: DVSV, AMS, eigene Berechnungen A12. *bei USB sind in der Gesamtsumme auch Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenziener mit aufrechtem Arbeitsverhältnis enthalten.

Abkürzungsindex: AL = Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen, USB = Bestand an unselbstständig Beschäftigten laut DVSV, ALQ = Arbeitslosenquote in % (AL/(AL+USB) in %, OS = Bestand an sofort verfügbaren offenen Stellen, AL/OS = Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle, in % VJ = Veränderung in % zum Vorjahr, in %-Pkt. VJ = Veränderung in Prozentpunkten zum Vorjahr.

Beispielsweise lag die gesamte **Arbeitslosenquote (ALQ)** Ende März bei 6,0 %; die höchsten ALQ waren hier in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N) mit 18,7 %, dem Tourismus (I) mit 12,5 % dem Bauwesen (F) mit 9,3 %, und Kunst, Unterhaltung und Erholung mit 7,8 % zu finden. In beinahe allen Bereichen kam es zu einer Erhöhung der ALQ im Vorjahresvergleich.

Bei der Zahl der **sofort verfügbaren offenen Stellen (OS)** kam es insgesamt zu einer deutlichen Reduktion von -22,0 % auf 12.450. Mit Ausnahme der öffentlichen Verwaltung (O), der Energieversorgung (D) und der Land- und Forstwirtschaft (A) kam es in allen Bereichen zu sehr hohen Rückgängen.

Die Zahl der **vorgemerkten Arbeitslosen** stieg im Vorjahresvergleich um +13,2 % auf 34.981 Personen. Die meisten Arbeitslosen sind in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N), Handel (G), Bau (F) und Herstellung von Waren (C) zu finden.

Die **unselbstständige Beschäftigung** (inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienster mit aufrechtem Arbeitsvertrag lag mit 544.025 Beschäftigungsverhältnissen um -0,6 % unter dem Vorjahreswert. Die stärksten Rückgänge bei der Beschäftigung sind spiegelbildlich in den Bereichen aufgetreten, in denen die Arbeitslosigkeit am stärksten zunahm. Dies waren die Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N) mit -9,5 % bzw. -2.914 %, das Bauwesen (F) mit -3,7 % bzw. -1.539 %, der Tourismus (I) mit -2,4 % bzw. -594, der Handel (G) mit -1,0 % bzw. -768 und die Herstellung von Waren (C) mit -0,7 % bzw. -808 Beschäftigungsverhältnissen.

2.2 DER ARBEITSMARKT IM ERSTEN QUARTAL 2024 IN DER STEIERMARK UND ÖSTERREICH

Die Betrachtung des Arbeitsmarktes über die erste Quartal des Jahres 2024 hinweg zeigt weiterhin eine gewisse Resilienz auf dem Arbeitsmarkt, wenngleich deutliche Problemlagen auftraten. Insgesamt sank die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) im ersten Quartal 2024 marginal in der Steiermark gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich um -0,2 % (achter Platz im Bundesländerranking) bzw. -1.304 Beschäftigungsverhältnisse auf 530.578 (Österreich: +0,2 %). Vier Bundesländer verzeichneten weiterhin Zuwächse bei der unselbstständigen Beschäftigung. Das waren Tirol mit +1,1 %, Wien mit +0,9 %, Salzburg mit +0,8 % und das Burgenland mit +0,2 %. Den größten Rückgang gab es in Oberösterreich mit -0,5 % bzw. -3.511.

Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen im ersten Quartal 2024 um +11,0 % bzw. +3.954 auf 39.837 in der Steiermark – der drittstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Oberösterreich (+16,4 %) und Vorarlberg mit +13,2 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +9,9 % bzw. +28.770 auf durchschnittlich 318.984 Personen.

In der Steiermark kam es im ersten Quartal 2024 zu einem Zuwachs der Arbeitslosigkeit bei den Frauen (+7,2 %) und einem deutlicheren Zuwachs von +13,4 % bei den Männern. Die Gruppe der Älteren (50+) erfuhr einen Zuwachs von +5,4 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +7,3 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +6,4 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen stieg um +16,4 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +9,3 % zu. Insgesamt waren im ersten Quartal 2024 durchschnittlich 48.602 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +10,7 % bzw. +4.697. mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit 6,9 % um +0,7 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 7,5 % bzw. +0,6 %-Punkte). Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Arbeitsmarktsituation im ersten Quartal 2024 sowie im Jahr 2023.

Tabelle 3: Arbeitsmarktindikatoren für die erste Quartal 2024 und den Jahresdurchschnitt 2023 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark				Österreich			
	1. Quartal 2024	Veränderung zu 1. Quartal 2023	2023	Veränderung zu 2022	1. Quartal 2024	Veränderung zu 1. Quartal 2023	2023	Veränderung zu 2022
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	530.578	-0,2 %	539.340	0,6 %	3.860.618	0,2 %	3.889.419	1,2 %
davon Frauen*	243.130	0,6 %	243.477	1,0 %	1.790.996	0,9 %	1.781.532	1,5 %
davon Männer*	287.449	-1,0 %	295.863	0,3 %	2.069.622	-0,4 %	2.107.886	0,8 %
Arbeitslosenquote in %**	6,9	0,7 %-Punkte	5,5	0,2 %-Punkte	7,5	0,6 %-Punkte	6,4	0,1 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	5,5	0,3 %-Punkte	5,1	0,1 %-Punkte	6,3	0,4 %-Punkte	6,0	0,0 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	8,0	0,9 %-Punkte	5,8	0,3 %-Punkte	8,6	0,8 %-Punkte	6,8	0,2 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	39.837	11,0 %	31.742	5,4 %	318.984	9,9 %	270.773	2,9 %
davon Frauen	14.731	7,2 %	13.596	3,1 %	123.394	7,5 %	116.919	0,7 %
davon Männer	25.107	13,4 %	18.145	7,1 %	195.589	11,5 %	153.853	4,7 %
davon Jugendliche	4.193	16,4 %	3.400	13,6 %	33.260	16,0 %	28.323	11,0 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	13.742	5,4 %	11.093	-0,4 %	98.982	3,8 %	85.522	-3,1 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	4.170	7,3 %	3.854	-15,8 %	33.335	-2,8 %	32.495	-26,7 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	8.279	6,4 %	7.623	-14,2 %	79.028	3,3 %	74.970	-16,2 %
SchulungsteilnehmerInnen	8.765	9,3 %	7.760	1,7 %	78.731	5,8 %	70.546	1,5 %
davon Frauen	5.085	10,7 %	4.530	7,3 %	40.973	6,1 %	36.659	1,1 %
davon Männer	3.680	7,4 %	3.230	-5,2 %	37.758	5,6 %	33.887	1,9 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	48.602	10,7 %	39.501	4,6 %	397.715	9,1 %	341.319	2,6 %
davon Frauen	19.816	8,1 %	18.126	4,1 %	164.367	7,2 %	153.578	0,8 %
davon Männer	28.786	12,6 %	21.375	5,1 %	233.348	10,5 %	187.741	4,2 %
sofort verfügbare offene Stellen	12.235	-23,7 %	14.990	-19,5 %	89.819	-18,7 %	108.401	-13,6 %
Lehrstellensuchende	612	0,0 %	745	10,4 %	6.828	18,2 %	6.630	5,6 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	1.093	-14,4 %	1.184	-9,5 %	8.246	-8,1 %	8.998	-7,2 %

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 12.4.2024.

3 Tabellenanhang: Bundesländervergleich Arbeitsmarkt

Die folgende Tabelle 3 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren im Bundesländervergleich zum Stichtag 31.3.2024 sowie für die ersten drei Monate 2024 dar.

Tabelle 4: Arbeitsmarktindikatoren für den März 2024 und die erste Quartal 2024 für die Bundesländer und Österreich (endgültige Werte)

STICHTAG: 31.03.2024

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	109.608	0,1 %	8.221	7,5 %	6,8 %	0,4	1.523	-9,0 %	5,4	0,8
Kärnten	214.402	-0,4 %	18.435	5,6 %	7,8 %	0,4	5.568	-32,8 %	3,3	1,2
Niederösterreich	638.263	-0,3 %	44.451	11,8 %	6,4 %	0,6	15.603	-17,6 %	2,8	0,7
Oberösterreich	679.989	-0,8 %	33.646	20,8 %	4,6 %	0,8	20.809	-27,1 %	1,6	0,6
Salzburg	270.215	1,1 %	10.957	14,0 %	3,8 %	0,4	7.767	-24,6 %	1,4	0,5
Steiermark	535.226	-0,5 %	34.981	13,2 %	6,0 %	0,7	12.450	-22,0 %	2,8	0,9
Tirol	358.617	1,1 %	14.147	9,0 %	3,7 %	0,3	6.715	-14,6 %	2,1	0,5
Vorarlberg	171.655	-0,1 %	9.590	13,2 %	5,2 %	0,6	4.782	-3,6 %	2,0	0,3
Wien	905.700	0,8 %	117.040	11,7 %	11,3 %	1,0	16.756	3,6 %	7,0	0,5
Österreich	3.883.675	0,1 %	291.468	12,3 %	6,9 %	0,7	91.973	-18,4 %	3,2	0,9

PERIODE: 1-3M 2024

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	107.748	0,2 %	9.675	6,1 %	8,1 %	0,4	1.302	-19,6 %	7,4	1,8
Kärnten	212.002	-0,1 %	21.683	3,3 %	9,1 %	0,3	5.566	-27,1 %	3,9	1,1
Niederösterreich	631.018	-0,2 %	49.765	8,6 %	7,2 %	0,5	14.930	-18,5 %	3,3	0,8
Oberösterreich	674.804	-0,5 %	38.634	16,4 %	5,3 %	0,7	20.520	-28,0 %	1,9	0,7
Salzburg	271.131	0,8 %	12.269	8,4 %	4,3 %	0,3	7.863	-24,2 %	1,6	0,5
Steiermark	530.578	-0,2 %	39.837	11,0 %	6,9 %	0,7	12.235	-23,7 %	3,3	1,0
Tirol	360.857	1,1 %	15.921	6,1 %	4,2 %	0,2	6.756	-14,2 %	2,4	0,5
Vorarlberg	171.746	-0,2 %	10.100	13,2 %	5,5 %	0,6	4.733	-3,3 %	2,1	0,3
Wien	900.734	0,9 %	121.100	10,1 %	11,7 %	0,9	15.913	4,2 %	7,6	0,4
Österreich	3.860.618	0,2 %	318.984	9,9 %	7,5 %	0,6	89.819	-18,7 %	3,6	0,9

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 12.4.2024. OS = sofort verfügbare offene Stellen, AL = vorgemerkte Arbeitslose, AL/OS = Zahl der Arbeitslosen je sofort verfügbarer offener Stelle.

Tabelle 5: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich für die erste Quartal 2024, (endgültig)

ENDGÜLTIG
 Durchschnittswerte
 1-3M 2024 1-3M 2023

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	107.748	107.490	0,2	259	4	Burgenland
Kärnten	212.002	212.290	-0,1	-288	5	Kärnten
Niederösterreich	631.018	632.154	-0,2	-1.137	6	Niederösterreich
Oberösterreich	674.804	678.315	-0,5	-3.511	9	Oberösterreich
Salzburg	271.131	269.009	0,8	2.123	3	Salzburg
Steiermark	530.578	531.883	-0,2	-1.304	8	Steiermark
Tirol	360.857	356.964	1,1	3.893	1	Tirol
Vorarlberg	171.746	172.097	-0,2	-352	7	Vorarlberg
Wien	900.734	892.881	0,9	7.853	2	Wien
ÖSTERREICH	3.860.618	3.853.083	0,2	7.536		ÖSTERREICH

	1-3M 2024	1-3M 2023	rel. in %	abs.	RANG rel.	
	AL	AL				
Burgenland	9.675	9.117	6,1	558	3	Burgenland
Kärnten	21.683	20.984	3,3	699	1	Kärnten
Niederösterreich	49.765	45.825	8,6	3.940	5	Niederösterreich
Oberösterreich	38.634	33.191	16,4	5.443	9	Oberösterreich
Salzburg	12.269	11.321	8,4	948	4	Salzburg
Steiermark	39.837	35.883	11,0	3.954	7	Steiermark
Tirol	15.921	15.012	6,1	909	2	Tirol
Vorarlberg	10.100	8.921	13,2	1.179	8	Vorarlberg
Wien	121.100	109.960	10,1	11.140	6	Wien
ÖSTERREICH	318.984	290.214	9,9	28.770		ÖSTERREICH

	1-3M 2024	1-3M 2023	rel. in %	abs.	RANG rel.	
	SC	SC				
Burgenland	1.738	1.719	1,1	19	8	Burgenland
Kärnten	3.099	2.768	12,0	331	1	Kärnten
Niederösterreich	9.585	9.196	4,2	390	7	Niederösterreich
Oberösterreich	10.519	9.742	8,0	777	3	Oberösterreich
Salzburg	2.323	2.162	7,4	160	4	Salzburg
Steiermark	8.765	8.022	9,3	743	2	Steiermark
Tirol	2.310	2.207	4,7	103	6	Tirol
Vorarlberg	2.383	2.364	0,8	19	9	Vorarlberg
Wien	38.009	36.199	5,0	1.809	5	Wien
ÖSTERREICH	78.731	74.380	5,8	4.351		ÖSTERREICH

	1-3M 2024	1-3M 2023	rel. in %	abs.	RANG abs.	
	ALQ	ALQ				
Burgenland	8,1	7,7		0,41	4	Burgenland
Kärnten	9,1	8,8		0,27	2	Kärnten
Niederösterreich	7,2	6,6		0,55	5	Niederösterreich
Oberösterreich	5,3	4,6		0,74	8	Oberösterreich
Salzburg	4,3	4,0		0,29	3	Salzburg
Steiermark	6,9	6,2		0,65	7	Steiermark
Tirol	4,2	4,0		0,19	1	Tirol
Vorarlberg	5,5	4,8		0,61	6	Vorarlberg
Wien	11,7	10,8		0,89	9	Wien
ÖSTERREICH	7,5	6,9		0,62		ÖSTERREICH

	1-3M 2024	1-3M 2023	rel. in %	abs.	RANG rel.	
	AL+SC	AL+SC				
Burgenland	11.413	10.836	5,3	577	2	Burgenland
Kärnten	24.782	23.752	4,3	1.030	1	Kärnten
Niederösterreich	59.350	55.020	7,9	4.330	4	Niederösterreich
Oberösterreich	49.153	42.933	14,5	6.220	9	Oberösterreich
Salzburg	14.592	13.484	8,2	1.108	5	Salzburg
Steiermark	48.602	43.905	10,7	4.697	8	Steiermark
Tirol	18.232	17.219	5,9	1.012	3	Tirol
Vorarlberg	12.483	11.285	10,6	1.198	7	Vorarlberg
Wien	159.109	146.159	8,9	12.949	6	Wien
ÖSTERREICH	397.715	364.594	9,1	33.121		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVSV, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 12.4.2024.

Tabelle 6: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich Ende März 2024 – Stichtagswerte, (endgültig)

ENDGÜLTIG
Stichtagswerte
31.03.2024 31.03.2023

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	109.608	109.521	0,1	87	4	Burgenland
Kärnten	214.402	215.213	-0,4	-811	7	Kärnten
Niederösterreich	638.263	640.226	-0,3	-1.963	6	Niederösterreich
Oberösterreich	679.989	685.212	-0,8	-5.223	9	Oberösterreich
Salzburg	270.215	267.237	1,1	2.978	2	Salzburg
Steiermark	535.226	537.814	-0,5	-2.588	8	Steiermark
Tirol	358.617	354.590	1,1	4.027	1	Tirol
Vorarlberg	171.655	171.855	-0,1	-200	5	Vorarlberg
Wien	905.700	898.602	0,8	7.098	3	Wien
ÖSTERREICH	3.883.675	3.880.270	0,1	3.405		ÖSTERREICH

	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	8.221	7.649	7,5	572	2	Burgenland
Kärnten	18.435	17.463	5,6	972	1	Kärnten
Niederösterreich	44.451	39.763	11,8	4.688	5	Niederösterreich
Oberösterreich	33.646	27.854	20,8	5.792	9	Oberösterreich
Salzburg	10.957	9.609	14,0	1.348	8	Salzburg
Steiermark	34.981	30.915	13,2	4.066	6	Steiermark
Tirol	14.147	12.979	9,0	1.168	3	Tirol
Vorarlberg	9.590	8.474	13,2	1.116	7	Vorarlberg
Wien	117.040	104.734	11,7	12.306	4	Wien
ÖSTERREICH	291.468	259.440	12,3	32.028		ÖSTERREICH

	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	1.743	1.727	0,9	16	1	Burgenland
Kärnten	3.130	2.883	8,6	247	9	Kärnten
Niederösterreich	9.650	9.192	5,0	458	5	Niederösterreich
Oberösterreich	10.468	9.649	8,5	819	8	Oberösterreich
Salzburg	2.311	2.201	5,0	110	6	Salzburg
Steiermark	8.681	8.009	8,4	672	7	Steiermark
Tirol	2.244	2.201	2,0	43	2	Tirol
Vorarlberg	2.412	2.342	3,0	70	3	Vorarlberg
Wien	37.533	36.310	3,4	1.223	4	Wien
ÖSTERREICH	78.172	74.514	4,9	3.658		ÖSTERREICH

	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland	6,8	6,4		0,4	4	Burgenland
Kärnten	7,8	7,4		0,4	2	Kärnten
Niederösterreich	6,4	5,7		0,6	6	Niederösterreich
Oberösterreich	4,6	3,8		0,8	8	Oberösterreich
Salzburg	3,8	3,4		0,4	3	Salzburg
Steiermark	6,0	5,3		0,7	7	Steiermark
Tirol	3,7	3,5		0,3	1	Tirol
Vorarlberg	5,2	4,6		0,6	5	Vorarlberg
Wien	11,3	10,3		1,0	9	Wien
ÖSTERREICH	6,9	6,2		0,7		ÖSTERREICH

	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	9.964	9.376	6,3	588	2	Burgenland
Kärnten	21.565	20.346	6,0	1.219	1	Kärnten
Niederösterreich	54.101	48.955	10,5	5.146	5	Niederösterreich
Oberösterreich	44.114	37.503	17,6	6.611	9	Oberösterreich
Salzburg	13.268	11.810	12,3	1.458	8	Salzburg
Steiermark	43.662	38.924	12,2	4.738	7	Steiermark
Tirol	16.391	15.180	8,0	1.211	3	Tirol
Vorarlberg	12.002	10.816	11,0	1.186	6	Vorarlberg
Wien	154.573	141.044	9,6	13.529	4	Wien
ÖSTERREICH	369.640	333.954	10,7	35.686		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVSV, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 12.4.2024.